

# Freie Energie für alle Menschen

Prof. Dr. Claus Turtur

Das Energieproblem hat eine Lösung, absolut sauber, umweltfreundlich, gesundheitsverträglich, unerschöpflich, kostenlos, überall und permanent verfügbar, nachhaltig: „**Raumenergie**“ - bisher kaum bekannt. Es sind elektromagnetische Wellen, wie Solarenergie, nur in einem niedrigeren Quantenzustand. Ihre Nutzung ist kein technisches Problem, sondern ein menschliches.

Ihr Nachweis geht zurück auf die Väter der Quantentheorie: Heisenberg, Bohr, Schrödinger, etc. Meßbar gemacht wurde sie durch Casimir (1948) und Lamoreaux (1997). Der Nobelpreisträger Feynman, hat sie im Teilchenbild der Physik bestätigt.

Ihr Vorrat ist so unerschöpflich wie das Universum selbst, das mehr Raumenergie enthält als sichtbare Materie. Und da diese Energie seit Menschengedenken zu uns strömt, ist sie harmlos und überall kostenlos verfügbar.

## Praktische Nutzung:

Bereits 1930 hat Nikola Tesla (Erfinder des Stromgenerators), ein Auto damit betrieben. Viele Erfinder haben seither Raumenergie-Maschinen gebaut, doch die offizielle Wissenschaft und die Politik trauen sich nicht an das Thema heran. Weil das Energieproblem keinen Aufschub duldet, versuchen sich Privat-Bastler, leider aber auch Scharlatane und Betrüger, und diskreditieren das Image des Forschungszweiges.

<http://info.kopp-verlag.de/neue-weltbilder/neue-wissenschaften/claus-w-turtur/die-angst-vieler-physiker-vor-der-raumenergie-eine-wissenschaftssoziologische-betrachtung-teil-1.html>

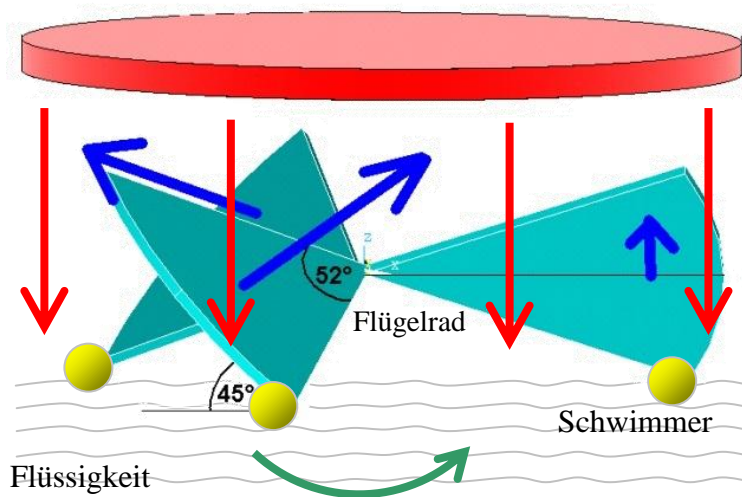
## Funktionsfähige Beispiele:

USA: „Energy from Intermolecular Fluctuations“ (<http://www.terawatt.com>), hat Zertifikate, u.a. vom TÜV-Rheinland.

Australien: „LUTEC“ (<http://www.lutec.com.au/>), hat SGS-Gutachten und weltweit Patente.

Spitzenforschung: „Massachusetts Institute of Technology“ zeigt Leuchtdioden mit Wirkungsgraden über 200% (<http://prl.aps.org/abstract/PRL/v108/i9/e097403>).

Autor des vorliegenden Artikels: „Elektrostatistischer Rotor“ (Abb.1), verifiziert an der Universität Magdeburg (<http://www.ostfalia.de/cms/de/pws/turtur/FundE>).

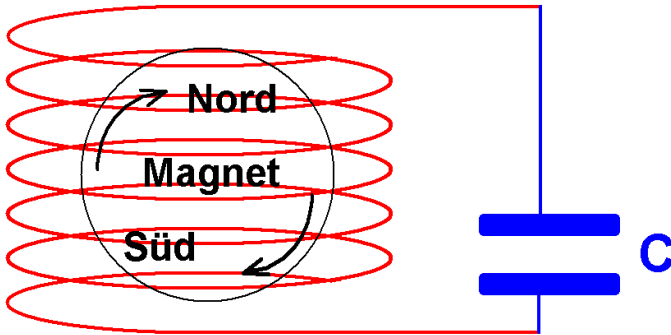


**Abb.1: Funktionsweise meines elektrostatistischen Rotors**

Die rote „Feldquelle“ wird elektrostatisch aufgeladen, erzeugt somit ein elektrostatisches Feld. Ähnlich wie ein durch Reiben elektrostatisch aufgeladenes Kunststofflineal Papierschnipsel anzieht, zieht die Feldquelle die hellblauen Rotorblätter an, die aufgrund ihrer Formgebung nicht hochgezogen werden, sondern endlos rotieren. So wird mechanische Leistung erzeugt, ohne elektrische zu verbrauchen.

### Technische Energieversorgung:

Dafür sind **magnetische Systeme** optimal. Magnetkräfte sind stärker als Kräfte zwischen Kunststofflineal und Papier. Um Magnet-Systeme zu entwickeln, habe ich die weltweit einzige Theorie der Raumenergie-Wandlung erarbeitet ([https://www.ostfalia.de/cms/de/pws/turtur/images/1\\_Serie-deutsch-5Artikel.pdf](https://www.ostfalia.de/cms/de/pws/turtur/images/1_Serie-deutsch-5Artikel.pdf)). Das PDF zeigt auch ein Beispiel für einen leistungsstarken Konverter, bei dem ein Magnet in einem LC-Schwingkreis rotiert (Abb.2).



**Abb.2: EMDR-Magnetkonverter**

Größe und Leistung der Maschine sind skalierbar. Mit dem Format einer Waschmaschine lassen sich einige Kilowatt erzeugen.

Jetzt fehlen „nur noch“ die Ressourcen, um das System zu bauen. Ohne Labor, ohne Budget, ohne Mitarbeiter, ohne Meßgeräte, ohne Apparaturen, liegen meine Arbeiten auf Eis.